

Presseeinladung:



Ser Humanos

Charity Dinner

FÜR PUEBLO - HOGAR AMOR
EINE VERANSTALTUNG DES SER HUMANOS E.V.
UND DES RADISSON BLU HOTELS

Als Medienvertreter sind Sie herzlich eingeladen zur Vorstellung des Projektes „PUEBLO - HOGAR AMOR“ am:

MONTAG, den 25. Mai 2009, um 20:00 Uhr
im RADISSON BLU HOTEL am Augustusplatz

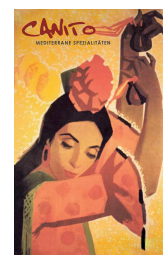
Ser Humanos beteiligt sich seit nunmehr vier Jahren aktiv am Leipziger Kulturleben und unterstützt mit den Einnahmen seiner Benefizveranstaltungen das soziale Projekt PUEBLO - HOGAR AMOR in Córdoba, Argentinien. PUEBLO - HOGAR AMOR möchte mit sozial benachteiligten Familien aus den Elendsvierteln Córdobas eine sich selbst finanzierende, ökologisch und nachhaltig wirtschaftende Dorfgemeinschaft auf dem Land aufbauen. Für den Kauf eines geeigneten Grundstückes zur Realisierung des Projektes fehlen dem Verein noch knapp 30.000 Euro. Aus diesem Anlass findet in Zusammenarbeit mit dem RADISSON BLU HOTEL sowie dem TOP Magazin und der Immobilien- und Werbeagentur Concabral als Leipziger Unterstützer dieses Charity Dinner statt.

Wenn Sie Interesse an einem Bericht über diese Veranstaltung haben, bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung per E-Mail.

Susanne Weich
2. Vorstandsvorsitzende Ser Humanos e.V.
Tel.: 0341- 6810454
E-Mail: susanne.weich@serhumanos.org

Charlotte Lerchner
Schatzmeisterin Ser Humanos e.V.
Tel.: 0341- 3528754
E-Mail: charlotte.lerchner@serhumanos.org

www.serhumanos.org



Die Veranstaltung

Programm:

- 18:00 UHR: SEKTEMPFANG IN DER HOTELLOBBY (*unter Ausschluss der Presse*)
- 18:30 UHR: 4-GANG-MENÜ MIT KÜNSTLERISCHER UNTERHALTUNG VON NATALIA VILLANUEVA (TANGOPERFORMANCE) UND SATZMELODIE (MUSIK) (*unter Ausschluss der Presse*)
- 20: 00 UHR VORSTELLUNG DES PROJEKTES „PUEBLO-HOGAR AMOR“ VON SER HUMANOS e.V.**
- 20:30 UHR KUNST-AUKTION VON FISCHER-ART UND CARLOS OTALORA**
- 21:00 UHR GEDANKENAUSTAUSCH UND TANZ (*unter Ausschluss der Presse*)
- 22:30 UHR AUSKLANG (*unter Ausschluss der Presse*)

Anwesende:

- Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig (angefragt)
- Guillermo E. Nielsen, Botschafter der Republik Argentinien (angefragt)
- Michael Fischer-Art
- Carlos Otolora
- Satzmelodie, Latin Folk Jazz-Ensemble
- Natalia Villanueva, Tangoperformance
- Vertreter des Ser Humanos e.V.

Informationen für Medienvertreter

Der Einlass der Medienvertreter findet ab 20:00 Uhr zur Vorstellung des Projektes „PUEBLO - HOGAR AMOR“ statt.

Bitte teilen Sie uns Interviewwünsche an eine der oben genannten Email-Adressen mit.

Honorarfrees Bildmaterial finden Sie ab dem 30.05. unter <http://www.serhumanos.org>

Informationen zum Verein

Das Projekt PUEBLO – HOGAR AMOR steht für die Resozialisierung hilfsbedürftiger Familien aus den Elendsvierteln der Stadt Córdoba, Argentinien. Diese sollen aus dem Teufelskreis der Armut und der damit einhergehenden Problemen herausgeholt werden. Zusammen mit Ihnen durch das Zusammenleben in einem neuen sozialen Umfeld eine neue Lebensperspektive aufgebaut werden. Auf dem Land wird mit den Familien eine produktive, sich selbst finanzierende Dorfgemeinschaft aufgebaut, womit auch ein Beitrag zu der Dezentralisierung der Bevölkerung der großen Städte geleistet werden soll.

Während die Kinder Zugang zu kreativen, sportlichen und schulischen Betätigungen bekommen, können ihre Eltern einen Beruf erlernen und ihren häuslichen Pflichten nachkommen, so dass sie langfristig wieder in der Lage sind, ihre Familien selbst zu versorgen. Das Projekt basiert auf Nächstenliebe und Vertrauen.

Die Familien werden Teil eines Umfelds bilden, das sich von ihrem bisherigen Lebensumständen beträchtlich unterscheidet. Ein Umfeld, das sie in eine bestehende Infrastruktur eingliedert und ihnen Zugang zu elementaren Dingen des Lebens wie Gesundheitsvorsorge und Bildung bietet. Dort werden sie ihre Fähigkeiten freier und ohne Repressionen entwickeln, um sie in ihrem neuen HOGAR (Heim) und in der Gemeinschaft nutzen zu können.

In diesem neuen Umfeld werden den einzelnen Personen verschiedene Aufgaben zugeteilt, die der persönlichen und familiären Ausbildung, sowie dem Gedeihen der Gemeinschaft förderlich sind. Somit wird ihre Lebensqualität verbessert und sie können durch ihr neu erlangtes Selbstbewusstsein einen Beitrag zugunsten ihrer Stadt und der ganzen Gesellschaft leisten.

Warum dieses Projekt?

Ein sozioökonomischer Überblick

Trotz reichhaltiger und großer Ressourcen an Bodenschätzen (Petroleum, Erdgas, Kohle, Edelmetallen, Salzen) und eine durch geographische Besonderheiten besonders ergiebige landwirtschaftliche Produktion (nicht umsonst wird Argentinien als eine der großen Getreidekammern der Welt bezeichnet), lebt laut offiziellen Angaben etwa ein Drittel der Bevölkerung (32%) unterhalb der Armutsgrenze. Inoffiziellen Angaben zufolge sind es noch weitaus mehr.

So wird Argentinien heute größtenteils von Monokulturen beherrscht.

Einige Folgen der schnellen Desindustrialisierung und der Privatisierungen großer Unternehmen, sind die wachsende Arbeitslosigkeit und die Abwanderung eines Großteils der Landbevölkerung in die drei großen Städte des Landes (Buenos Aires, Rosario und Córdoba).

Oft führen sie ein Randdasein und leben in provisorischen und sehr prekären Lebensverhältnissen, z.B. in den so genannten "Villas Miseria" (Elendsviertel), wo elementare Lebensvoraussetzungen fehlen.

In Gesellschaften der so genannten Industrienationen undenkbar Verhältnisse bestimmen den Alltag dieser Menschen, die auf engstem Raum ohne Anschluss an Abwassersysteme, Trinkwasser, Müllabfuhr, Gesundheitsvorsorge, Bildung, etc. leben.

Diese Verhältnisse wirken sich besonders stark auf das Leben der Kinder und Jugendlichen aus, die den überwiegenden Teil der armen Bevölkerung ausmachen. Laut einer Studie der UNICEF vom ersten Halbjahr 2004, leben 62,1 % der argentinischen Kinder unterhalb der Armutsgrenze.

Nur 60 % aller Kinder beenden ihre Schulausbildung, etwa 422 000 Kinder brechen nach der Grundschule ihre Ausbildung ab. Die Kinderarbeitsrate liegt bei 31%. Statistiken dieser Art über relative und extreme Armut, Unterernährung, etc. scheinen kein Ende zu nehmen. Und dies in einem Land wie Argentinien, wo sich die Elendsviertel mit jeder neuen Wirtschaftskrise vervielfachen und wo es wichtiger zu sein scheint, einen Tank mit Biodiesel füllen zu können, als Kinder mit genügend Nahrung zu versorgen.

Die Zielsetzung

Ziel des Projektes PUEBLO - HOGAR AMOR ist es, eine produktive, sich selbst finanzierende Dorfgemeinschaft mit Familien aus Elendsvierteln Córdoba, Argentinien, aufzubauen, die dies wünschen.

Mit ihnen zusammen soll ein lebenswerter Ort mit Zugang zum Gesundheits- und Bildungssystem aufgebaut werden, wobei ein Schwerpunkt darauf gelegt wird, den Familien die notwendigen Mittel und Wege für ihre persönliche und familiäre Entwicklung zu zeigen.

Langfristig setzt das Projekt seine Hoffnung darein, dass die begünstigten Familien eines Tages selbst ihren Beitrag dazu leisten, die Grundidee des Projekts auszuweiten und weiterzubringen.

Aktionsplan

Um mit der Arbeit mit den Familien beginnen zu können, wird zunächst ein Stück Land in der Provinz von Córdoba gekauft, auf dem sich das Projekt entwickeln kann.

Sobald Ser Humanos über dieses Grundstück verfügt, wird zusammen mit einem Team aus Fachkräften ein detailliertes und an das Grundstück angepasstes Konzept zur schrittweisen Verwirklichung des Projektes erarbeitet. Durch dieses Konzept soll unter anderem die komplette Selbstversorgung des Projektes bereits im Vorfeld sichergestellt werden.

Wir zielen auf die Bildung einer Dorfgemeinschaft ab, in der es sowohl individuelle, als auch mit der Gemeinschaft geteilte Arbeitsbereiche und Lebensräume gibt.

Sobald dieses detaillierte Konzept erarbeitet ist, wird mit dem Kontakt zu den Familien begonnen. Es wird das Bildungsniveau aller beteiligten Personen ermittelt, es beginnt eine psychologische Betreuung der Familienmitglieder und es wird ihnen ein Programm mit kreativen, erzieherischen und hilfreichen Inhalten angeboten.

In gemeinschaftlicher und freiwilliger Arbeit wird anschließend an der Resozialisierung der begünstigten Familien gearbeitet, immer in Hinblick auf eine Ausweitung des Projekts, so dass es sich nicht nur auf einige wenige auswirkt, sondern langfristig in der Lage ist, die Gesamtsituation des Elends in Córdoba und Argentinien grundlegend zu ändern.

Entscheidend ist, dass die Familien an jeder Phase der Umsetzung teilhaben, indem sie z.B. Häuser selbst mit errichten und so deren Wert und dieses als ihr eigenes Heim anerkennen.

Wir verlangen ein hohes Maß an eigenem Engagement. Der Wille die "Villas" und damit auch den Kreislauf aus Tatenlosigkeit, Armut, innerfamiliärerer Gewalt, Kriminalität und Bildungsdefiziten zu verlassen, muss klar erkennbare Züge tragen.

Auf 116 fruchtbaren Hektar Land in der Provinz von Córdoba wollen wir das soziale Projekt PUEBLO - HOGAR AMOR umsetzen. Von den insgesamt EUR 38.826, die das Grundstück kostet, haben wir EUR 9.430 bezahlt. Nun bleibt uns nur noch wenig Zeit, die restlichen EUR 29.098 abzubezahlen.